Klaus-Peter Kolbatz
Titiseestr. 27
D-13469 Berlin

PERSÖNLICH
Frau Dr. Claudia Mäder
Umweltbundesamt für Mensch und Umwelt
Wörlitzer Platz 1

D – 06844 Dessau

26. Oktober 2007

Forschungsauftrag ./. Ursachen der Klimaveränderung und ihre Folgen
Ihr Zeichen: -2414 u. 14.1 50 200 – 1/1
Meine Schreiben vom 10.03.2007 und 10.06.2007
Ihre Antwortschreiben vom 03.05.2007 und 03.08.2007

Sehr geehrte Frau Dr. Mäder,

Ihr o.g. Schreiben habe ich zur Kenntnis genommen und wende mich hiermit noch einmal mit meinem o.g. Anliegen zuständigkeitshalber an das Umweltbundesamt.

Wie bei Ihnen aktenkundig, korrespondiere ich mit Ihrem Amt seit 1994 mit dem Nachweis, dass die von Ihnen vertretenen Treibhausschutzmaßnahmen kontraproduktiv sind und die Klimaerwärmung fördern.

Es spricht alles dafür, dass wir die Atmosphäre nicht durch CO2 sondern durch unsere inzwischen allgegenwärtigen Mikrowellen zusätzlich aufheizen. Hierfür lieferte ich Ihrem Amt ein schlüssiges Modell, dem Sie nicht gefolgt sind, sondern der inzwischen von der Wissenschaft weitgehendst nicht mehr vertretenen sogenannten „CO2-Al Gore-Lüge“ dem Vorzug gaben.

Zum besseren Verständnis erhalten Sie auf Seite 2, meine sogenannte „Kolbatz Theorie“ noch einmal in Kurzfassung, mit der Aufforderung, sich mit den zuständigen Gremien zu beraten.

Für eine kurzfristig Mitteilung über Ihr Ergebnis bedanke ich mich im Voraus und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Klaus-Peter Kolbatz
Anlagen: Seiten 1 „Die Kolbatz Theorie“

URSACHE DER KLIMAERWÄRMUNG

von Klaus-Peter Kolbatz

Elektromagnetische Welle erzeugen Schwingungen und erwärmen die Luftmoleküle !

Heute wird mit Nachrichten-Satelliten und andere Sendeeinrichtungen die Erdoberfläche fast flächendeckend beflutet.

Diese, in den letzten 50 Jahren stark angestiegenen hohen Sendeenergien, bringen Dynamik in das komplexe Klimageschehen !.

(Die elektromagnetische Welle (Sendeenergie) erzeugt eine Schwingung. Diese Schwingung wird an Luftmoleküle bis hin zu *Nanoteilchen* (ca.1 nm (1 Millionstel mm) bis ca. 100 µm) weitergegeben und versetzt sie selbst in Schwingungen. Um so schneller sich Luftmoleküle bewegen, um so wärmer wird es. (Mikrowellen-Symptom)) Eine wärmere Atmosphäre führt zu einem stärkeren Wasserzyklus. «Wärmere Luftmassen nehmen mehr Wasserdampf auf. Daher steht mehr Wasser für Niederschläge zur Verfügung.» Andere Gebiete werden langfristig trockener.

Die Luftmoleküle werden rund um die Uhr in Schwingungen versetzt. Also auch Nachts wo eigentlich eine naturbedingte Temperaturabkühlung eintreten sollte. Mit den Folgen, dass der morgendliche Temperaturausgangswert bereits höher liegt als er sonst ohne Sonneneinwirkung liegen würde.

***Nanopartikel bzw. Nanoteilchen bezeichnen einen Verbund von wenigen bis einigen tausend Atomen oder Molekülen. Der Name entspringt ihrer Größe, die typischerweise bei 1 bis 100 Nanometern liegt. Ein Nanometer entspricht 10^{-9} = 0,000000001. Das entspricht der Größe zwischen Erde und einem Fußball. Die Vorsilbe „nano“ leitet sich aus dem Griechischen „nanos“ für „Zwerg“ oder „zwergenhaft“ ab.**

Nanopartikel können sowohl auf natürlichem Wege (z.B. Vulkanausbruch oder Waldbrand), als auch durch anthropogene (vom Menschen verursachte) Einflüsse (z.B. Auto- und Industrieabgase) in die Umwelt gelangen.

Bereits schon 1990 habe ich Alarm geschlagen und hierzu gesagt: „Durch den erhöhten CO2 Ausstoß müsste eigentlich eine Abkühlung folgen. Jedoch werden diese Bestandteile durch elektromagnetische Wellen in Schwingungen versetzt und erzeugen Wärme die an die Atmosphäre weitergegeben werden. Wir müssen also mit einer Klimaerwärmung mit erheblichen Folgen rechnen“

Berlin, den 26. Oktober 2007

Klaus-Peter Kolbatz